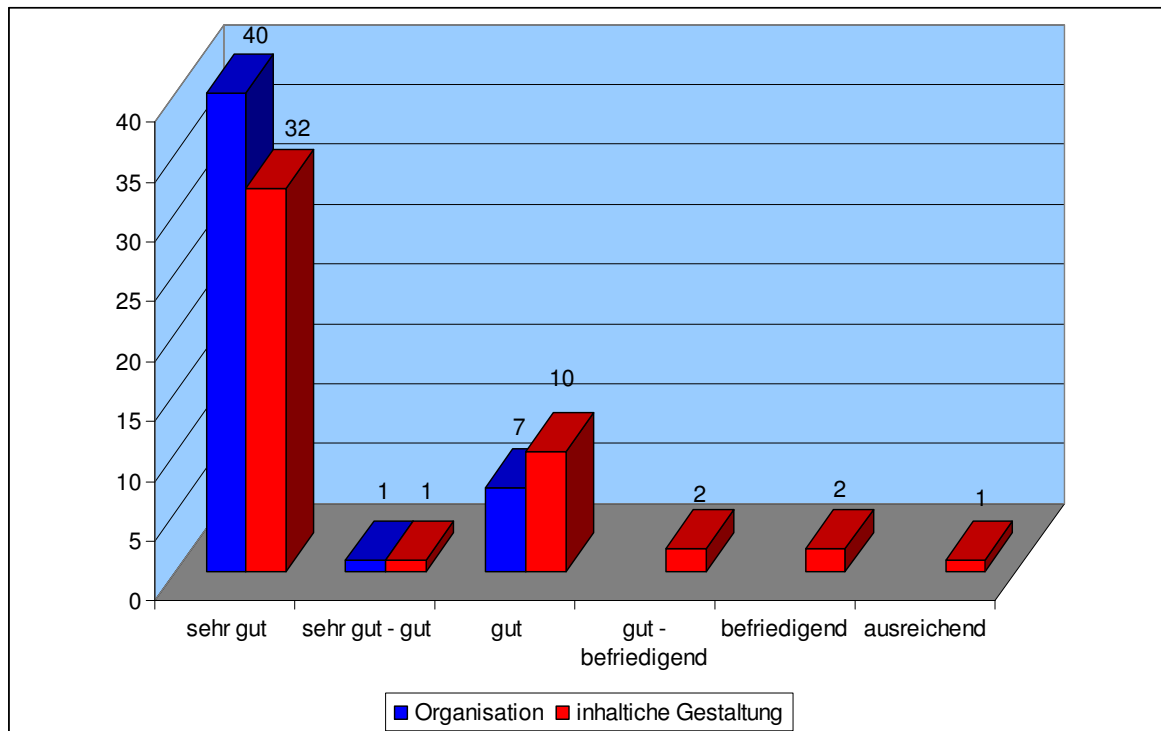


Auswertung der Rückmeldebögen zum Fachtag „Alles online: Wenn Internet süchtig macht“ am 26. Juni 2013 in der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Teilnehmer/-innen insgesamt: 150

48 Teilnehmer/-innen haben einen Rückmeldebogen ausgefüllt zurückgegeben.

Rücklauf der Rückmeldungen in Prozent: 32 %



Durchschnittsnote Beurteilung der Organisation: 1,16

Durchschnittsnote Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung: 1,43

Gesamt-Durchschnittsnote: 1,3

Insgesamt wurde die inhaltliche Gestaltung mit der Note 1,43 sehr gut bis gut bewertet: In fünf parallel stattfindenden Vorträgen mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde wurden verschiedene Verhaltenssüchte beleuchtet und Hilfsangebote vorgestellt. Die Teilnehmer konnten so bis zu 3 Fachinputs erhalten und gleichzeitig die Möglichkeit nutzen, sich miteinander auszutauschen. Dies wurde als sehr gut und als „gute Mischung aus professionellem Input und Vorträgen von Betroffenen“ erachtet.

Die Organisation der Veranstaltung wurde noch besser, nämlich mit der Note 1,16 bewertet: Die Veranstaltung sei optimal vorbereitet und durchgeführt worden – neben dem guten Zeitmanagement des ganzen Tages wurde auch die gute Strukturierung, das sehr gute Essen und die gelungene Moderation genannt.

Die Gesamtnote 1,3 zeigt die hohe Zufriedenheit der meisten Teilnehmer/innen.

Einzelne Begründungen zur Bewertung der inhaltlichen Gestaltung

Positiv	Negativ
<p><u>Rückmeldungen zu den Vorträgen:</u> Sehr gute Kombination aus Referent aus dem professionellen Bereich und einem Betroffenen – 2 Sichtweisen (5), sehr differenzierte Themen/keine Überschneidungen, tolle, kompetente Referenten, rege Diskussion, Zeit reichte nicht aus, Darstellung des ehemals Sexsüchtigen sehr gut (4), sehr anschaulich - danke für die Offenheit, gute Workshops, Thema Kaufsucht sehr praxisbezogen und hervorragende Referentin mit Betroffener – sehr authentisch und aufschlussreich, Erfahrungsbericht von Kaufsucht-Betroffener sehr gut, gute Kombination zwischen Input und Diskussion (3), Gruppenlösung der Workshops sehr persönlich/intensiv (2), alle Referate wirklich hochkarätig, interessant (3) und alltags-/praxistauglich, gut ausgearbeitete Themen (4), besonders gut: dass fast überall persönlich Betroffene zu Wort kamen (2), breites Spektrum, sehr gut Workshops Kaufsucht und „Klick zum Kick“, „Internet als Ausweg aus der Onlinesucht“: sehr praxisnah, Theorie und Praxis sehr ausgewogen, sehr aktuelle Themen – Hintergrundwissen und Praxisbezug, Betroffene als Experten</p>	<p>kaum neue Info über Zusammenhänge und Ursachen, etwas mehr Bezug zur täglichen Praxis würde die Thematik abrunden, Kaufsucht-Vortrag etwas zu fachspezifisch</p>
<p><u>Allgemeine Rückmeldungen:</u> Interessante, praxisnahe, breitgefächerte Inhalte, sehr positiv: eindrucksvolle Darstellung der Problematiken durch Betroffene, Unterteilung in 5 Themenbereiche und Möglichkeit 3 Vorträge besuchen zu können sehr gut (6), angenehm, dass Zeit für Fragen blieb, vielfältige Themen zu Onlinesucht, Ort war für Thema Onlinesucht gut gewählt, hat mir sehr gut gefallen, insgesamt wurden viele neue Aspekte der Verhaltensstörungen thematisiert: insgesamt sehr empfehlenswert, Überblick über Hilfeeinrichtungen, gute Infoblätter, gelungene Moderation, das neue Konzept ist sehr effizient</p>	<p>mangelnde Kompetenz, viele „Allgemeinplätze, war zwar interessant doch kaum Neues, Konkretes durch Rotationsprinzip ist es leider nicht möglich, alle Themenbereiche zu hören (evtl. wichtige Punkte als Handouts, z.B. Adressen)</p>

Einzelne Begründungen zur Bewertung der Organisation

Positiv	Negativ
<p><u>Rückmeldungen zu Tagungsort / Räumlichkeiten / Bewirtung:</u> Sehr gute optische und akustische Verständlichkeit, tolles gesundes Essen und Getränke (2), passende Bewirtung, Essen sehr gut (3). Hervorragende Bewirtung, helle schöne Räume, überall Tische, Technik hat geklappt, Bestuhlung in Räumen gepasst, Verpflegung sehr gut organisiert, Räumlichkeiten sehr gut,</p>	
<p><u>Rückmeldungen zum zeitlichen Ablauf:</u> Gutes Zeitmanagement (2), Pausen ausreichend lang (5), Einteilung der Workshops sehr gut, Programmablauf sehr gut, pünktlich, super Timing (2), zeitlich gut strukturiert,</p>	Zeit für Diskussionen etwas zu kurz
<p><u>Rückmeldungen zur Organisation allgemein:</u> Optimal vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung, Einladung/Rückantwort sehr positiv, Einteilung in Workshops war super – vor allem die Wahlmöglichkeit und Gruppengröße, rundum gelungene Organisation, gut organisiert, bestens organisiert und umgesetzt, gute Beschilderung, klare Struktur durch die persönlichen Stundenpläne, persönlicher Tagungsplan sehr gut, Aufteilung der Vorträge/Rotationsprinzip sehr gut (3), fachlich gute Themen, Anmeldung war sehr einfach – Rückmeldung kam prompt; vor Ort alles bestens – Unterlagen/Nachweis der Teilnahme, Auswahl der Referenten, hat alles wunderbar geklappt, gut strukturiert, gut vorbereitet</p>	Saal für Thema „Diagnostik von Verhaltenssüchten..“ ungeeignet

Anregungen und Ideen (für zukünftige Veranstaltungen):

Workshops beibehalten; das ist auch vom Aufmerksamkeitslevel viel besser als Plenumsarbeit
Ich vermisse bei der Diskussion der gesamten Problematik die Problemgruppe der 40- bis 60-jährigen Chatsüchtigen und den großen Leidensdruck der Familienangehörigen. Es fehlt auch an spezialisierten Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen für diesen Personenkreis (Partner/Angehörige)
War perfekt!

Mikrofon für Redebeiträge in Auditorium (großer Saal)
Sehr viel besser war eine BAS-Veranstaltung vor ca. 1,5 Jahren; dort ging es auch um Internetsucht mit Referenten aus der Charite/Berlin und aus Bielefeld
Prävention ist auch wichtig
Module sehr gut, aber schade, dass man nicht alle Vorträge besuchen konnte
Anerkannte Fortbildungspunkte für Psychotherapeuten/Ärzte (wenn beantragt) bitte auf Flyer aufführen, danke.
Weiter so
Tagung zu psychischen / psychiatrischen Problemen
Regelmäßige Veranstaltungen zum Thema!
Evtl. vorher bekannt geben, dass es offizielle TN-Liste gibt, die an alle ausgehändigt wird (zur besseren Überlegung, welche Daten man bekannt geben möchte von sich)
Überall (in allen Workshops) Betroffene (Süchtige) zu Wort kommen lassen. Bei Kaufsucht fand ich das recht erhellend.

Zusammengestellt von Daniela Meilhammer
Juli 2013